

## Jüngerschaftskurs 035 Reine Gedanken

Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema im Rahmen eines Jüngerschaftskurses, Lektion 35 übrigens, unser Thema lautet gute reine Gedanken. Wir hatten das schon in der letzten Lektion gesehen, dass es sündige Gedanken gibt. Gedanken, wo es gut ist, dass man sie nicht zu Ende denkt. Jetzt gehe ich einen Schritt weiter. Wir wollen gute Gedanken denken, leben aber in einer Gesellschaft, in der ganz, ganz viele Lebenslügen geglaubt werden. Ich gebe dir mal ein paar Beispiele, Dinge, die man dir vielleicht auch schon gesagt hat. Zum Beispiel Geld macht glücklich. Ja, verdien richtig, dann wird was aus deinem Leben, dann bist du glücklich. Oder nur junge Frauen sind wirklich schön. Vielleicht sagt man das nicht so, aber schau dir mal an, mit welchen Frauen geworben wird. Oder einem postmodernen Menschen kann die Bibel nichts mehr sagen. So ein Unsinn. Also ganz ehrlich, ich bin ja auch postmodern, bin ja auch in dieser Zeit hier unterwegs. Oder mein absoluter Favorite, Hauptsache gesund.

Hallo, wir werden alle sterben, du schreibst das noch jemanden rein zu seinem 70. Geburtstag: „Hauptsache gesund“ und du weißt, es ist eigentlich alles schon gelaufen... Oder dieses Denken, dass Freizeit wertvoller ist als Arbeit, so wenig arbeiten wie möglich. Das ist eine Lebenslüge. Oder wenn Leute sagen, so einen wirklichen Sinn im Leben vielleicht ein bisschen genießen, aber so einen wirklichen Sinn im Leben gibt's nicht. Quatsch. Es sind alles Lebenslügen, die die Menschen glauben und womit Menschen sich den Verstand vermüllen und ihr Leben kaputt machen. Und jetzt kommt Gott. Und Gott sagt, ich möchte, dass du diese Lebenslügen nicht glaubst und ich möchte, dass du das lernst, richtig zu denken. Ich möchte, dass wenn ein Gedanke in dir aufkommt, du so eine Art Spam-Filter hast, nachdem du beurteilst, ob ich den Gedanken packe und wegwerfe oder ob ich dem Gedanken Raum gebe, dass er sich in mir entfaltet. Diesen Spam-Filter möchte ich dir vorstellen. Er steht im Philipperbrief Kapitel 4 Vers 8. Ich lese ihn dir einmal vor und dann erkläre ich ihn dir. Da schreibt Paulus Philipper 4 Vers 8, übrigens Brüder, alles was und jetzt kommt eine ganz lange Aufzählung und am Ende heißt es dann, das erwägt. Erwägen heißt, darüber soll man nachdenken. Es ist gut darüber nachzudenken. Genau das, was da nicht ist, darüber sollen wir nicht nachdenken. Das ist also unser Spamfilter.

Was darf rein in den Kopf und was darf nicht rein. Da heißt es dann, übrigens Brüder, alles, was wahr ist. Also Lügen sollen nicht in unseren Kopf. Alles, was ehrbar ist. Ehrbar oder Ehrfurchteinflößend. Das Gegenteil dazu ist vulgär, oberflächlich, ja, wenn du diese Müllgedanken, die so über diverse Fernsehserien in unser Leben einfach rausschmeißen. Wahr, ehrbar, alles, was gerecht ist. Ungerechte Gedanken, neidische Gedanken, habgierige Gedanken, Gedanken, wo du genau weißt, die sind Sünde. Schmeiß sie aus deinem Leben raus. Alles, was wahr, ehrbar, was gerecht, was rein ist. Alles, was unrein ist, gewalttätig ist, auch sexuelle und sexistische Fantasien und Gedanken, schmeiß sie aus deinem Leben raus. Alles, was liebenswert ist, das sollen wir erwägen. Und alles, was andere verletzt, wo wir Hassgedanken haben, schmeiß sie raus. Alles, was wohl lautend ist, was gut klingt. Das heißt, was müssen wir rausschmeißen? Wenn wir Menschen Vorwürfe machen, wenn wir Menschen beleidigen, schmeiß es aus deinem Denken raus. Wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, wenn es irgendeine Tugend, wenn es irgendeine positive Seite an einem anderen Menschen gibt, dann denk darüber nach. Wenn es irgendein Lob gibt, dann denk darüber nach. Und denk nicht über die schlechten Seiten nach. Denkt nicht ständig darüber nach, wo kann ich den anderen kritisieren, an dem anderen rummäkeln. Das ist das, was Paulus sagt. Denk über die wahren Dinge nach, über die ehrbaren Dinge, über die gerechten Dinge, über die reinen Dinge, über die liebenswerten, die wohl lautenden, die tugendhaften und die lobenswerten. Und was dem nicht entspricht.

Wenn du merkst, jetzt glaube ich eine Lüge, jetzt werde ich oberflächlich, jetzt werde ich neidisch, jetzt werde ich unrein, jetzt kommen so verletzende Hassgedanken hoch, jetzt möchte ich dem anderen Vorwürfe machen, jetzt möchte ich die schlechte Seite an anderen Menschen betonen, jetzt möchte ich mal so richtig an einem anderen rummäkeln. Wenn du das merkst, dann schnapp den Gedanken und schmeiß ihn weg. Denk ihn einfach nicht weiter. Zum Schluss noch zwei Stellen, die das Thema abrunden. Einmal dieser Spam-Filter. Worüber soll ich nachdenken? Was sind gute Gedanken? Dann Römer Kapitel 12 Vers 1 und 2. Da heißt es, ich ermahne euch nun Punkt, Punkt, Punkt. Werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes.

Und wenn in der Bibel steht des Sinnes, dann ist damit gemeint des Denkens. Werdet verwandelt durch die Erneuerung des Denkens. Für Paulus ist das ganz wichtig, dass wir, wenn wir Christen werden, tatsächlich ein neues Denken bekommen. Dass wir anfangen, die Gedanken Gottes nachzudenken. Und in diesen Spuren, die er mit seinen Gedanken legt, in diesen Spuren zu laufen. Ich lese das nochmal, Römer 12.2. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, durch die Erneuerung des Geistes, des Denkens, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist. Das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. Das ist das Ziel.

Dass du ein Denken hast, was in der Lage ist, zu prüfen wie du mit dieser Welt und mit ihren Angeboten und mit ihren Ideen umzugehen und zu sagen, das ist der Wille Gottes und das ist es nicht. Weil ich kenne Gott und ich kenne seine Gedanken. Zweiter Punkt, Zweiter Punkt, Matthäus Kapitel 6 Vers 21. Mitten in der Bergpredigt sagte Herr Jesus etwas ganz Wichtiges, mit dem ich diesen Komplex gute Gedanken abschließen möchte. Deine Gedanken werden immer an dem hängen, was dir wertvoll ist.

*Matthäus 6,21 Jesus sagt: Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.*

Und Herz, dieser Begriff, meint in der Bibel ganz selten das Gefühl eigentlich gar nicht, sondern hat immer ganz stark etwas mit dem Denken zu tun. Gerade im Alten Testament, merkt ihr das bitte, ist das Herz ein Ausdruck, ein Bild für das Denken. Dein Herz wird sein, wo dein Schatz ist. Wenn dir irgendetwas richtig wichtig ist, dann wird tatsächlich an der Stelle auch dein Denken sich da drum drehen. Wenn du dich in einen tollen Mann verliebst, dann werden deine Gedanken um ihn kreisen. Und wenn du dir wünschst, dieses oder jenes Auto mal zu fahren, dann werden deine Gedanken drum kreisen. Du kannst es einfach nicht verhindern. Das ist ein Naturgesetz. Wo dein Schatz ist, wird dein Herz sein. Denn die Gedanken sind dort, wo das ist, was dir am meisten wert ist. Und deswegen der Tipp, denke viel über Gott nach. Investiere viel Zeit und Persönliches in diese Beziehung zu Gott, dann wirst du auch viel über ihn nachdenken. Viele gute Gedanken haben.

Der neue Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, heißt Heiliger Geist. Der Heilige Geist ist die... Tja, die dritte, eine von den drei Personen Gottes. Ja, Gott ist ja eine Dreieinigkeit, irgendwie drei und irgendwie einer. Und wenn man sich die Seite drei anschaut, dann gibt es Gott den Vater, Gott den Sohn und Gott den Heiligen Geist. Seit Pfingsten wohnt der Heilige Geist in den Gläubigen und er hilft uns, Gott zu verstehen. Er hilft uns bei vielen Sachen, aber unter anderem Gott zu verstehen, richtig zu beten, auf Sünden aufmerksam zu werden und charakterlicher immer mehr so zu werden, wie Jesus ist. Dabei ist zugegebenermaßen Zusammenarbeit gefragt. Das passiert nicht einfach so, sondern wir müssen das auch wollen. Und weil der Heilige Geist eine Person ist, können wir in diesem Miteinander mit ihm auch Fehler machen. Wir können ihn ärgern, wir können ihn ein bisschen ausschließen, wir können nicht auf ihn hören. Und das sollten wir natürlich nicht tun. Das ist der Heilige Geist.

Praktische Aufgabe heute. Mir wäre es lieb, wenn du alle biblischen Bücher noch mal in der richtigen Reihenfolge einfach noch mal aufschreiben könntest. Du fängst mit 1. Mose an und schreibst dann alle auf. Ich weiß, das sind 66 Stück, das ist gar nicht so wenig. Und hörst dann mit der Offenbarung wieder auf. Setz dich jetzt einfach mal hin und schau, ob sich das in dir drin tief verinnerlicht hat. Das wäre gut. Und benutze doch einfach die Kurzschreibweise, also nicht ausschreiben.

Wofür kannst du beten? Naja, wir hatten heute das Thema gute Gedanken. Bete dafür, dass du ein Mensch wirst, der gute Gedanken denkt. Und zurück zu dem Thema davor mit den sündigen Gedanken. Der gute Gedanken denkt und es lernt, sündige Gedanken aus seinem Leben rauszuschmeißen. Zum Schluss komme ich zur Bibellese. Wir machen jetzt nicht weiter in Lukas, sondern heute sind die Sprüche dran. Kapitel 7. Wie immer, zwei gute Fragen findest du am Ende des Videos. Und wenn dich die Antworten dazu interessieren, dann geh doch einfach in die Seite oder auf die Seite von FrogWords, wo die Fragen zum Alten Testament stehen. Da findest du die Antworten. So, das war jetzt viel. Ich habe mich gefreut, dir das alles zu erklären. Gott segne dich, bis zum nächsten Mal. Tschüss.

AMEN